Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 899. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 21. December 1888.**

Deutschland.

Berlin, 20. Decbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem General-Lieutenant z. D. von Körber, bisher Inspecteur der 3. Feld-Artillerie-Inspection, den Königlichen Kronen-Orden erster Klasse; dem emeritirten Lehrer Haesner zu Posen, bisher zu Pleschen, den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; dem pensionirten Förster Schneider zu Riederstein im Kreise Fritzlar, dem Kreisboten Liedloff zu Mühlhausen i. Th. und dem Kutscher und Gärtner Leonhard Bloemers zu Viersen im Kreise München-Gladbach das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Seilergesellen Oskar Ziese zu Köpenick im Kreise Teltow, früher Füsilier im 2. Posenschen Infanterie-Regiment Nr. 19, und dem Oekonomie-Aufseher Wilhelm Rapmund zu Halberstadt die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat dem bei dem Reichs-Schatzamt angestellten Geheimen Registrator Knoll den Charakter als Canzlei-Rath, und dem bei derselben Behörde angestellten Geheimen expedirenden Secretär und Calculator Hampel den Charakter als Rechnungs-Rath verliehen.

Se. Majestät der König hat dem bei der Königlichen Schloßbau-Commission angestellten Hofbaumeister Karl Bohm den Charakter als Hofrath verliehen; sowie in Folge der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Düsseldorf getroffenen Wiederwahl den bisherigen unbesoldeten Beigeordneten, Rentner Adolf Thissen daselbst, in gleicher Eigenschaft für eine fernere Amtsdauer von sechs Jahren bestätigt.

Se. Majestät der König hat den Pfarrer Vogel an der St. Nikolai-Kirche in Wollin zum Superintendenten der Synode Wollin, Regierungsbezirk Stettin, ernannt.

Der Königliche Regierungs-Baumeister Heinrich Bergmann in Graudenz ist zum Königlichen Wasser-Bauinspector ernannt worden. Derselbe wird auch fernerweit bei den Weichselstrom-Regulirungsbauten, unter Anweisung des Wohnsitzes in Fordon, beschäftigt. — Am Schullehrer-Seminar zu Homberg ist der Präparandenlehrer Sander daselbst als Hilfslehrer angestellt worden. (Reichs-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 21. December.

* **Otto Schütt †.** Aus Konstantinopel wird der Tod des Ingenieurs Otto Schütt gemeldet. O. Schütt war der Sohn des früheren Gymnasial-Directors Schütt in Görlitz und ist durch seine im Auftrage der deutschafrikanischen Gesellschaft unternommene Forschungsreise in Westafrika in weiten Kreisen bekannt geworden. Er war später einige Zeit in Japan bei der Landesvermessung thätig und kehrte von dort nach Konstantinopel zurück, wo er schon früher als Eisenbahningenieur thätig war. Ein Krebsleiden veranlaßte ihn im vorigen Jahre in der deutschen Heimath Heilung zu suchen. Doch hat die damals vorgenommene Operation keine völlige Heilung herbeigeführt, nach einer neueren Operation in Konstantinopel ist er mit Hinterlassung einer zahlreichen Familie gestorben.

□ **Glogau,** 20. Decbr. [Einführung der elektrischen Beleuchtung in Glogau. — Selbstmord. — Kriegsschule.] Das Project der Einführung der elektrischen Beleuchtung in unserer Stadt gewinnt eine immer greifbarere Gestalt. Seitens des hiesigen Gewerbe-Vereins und eines vorbereitenden Comités sind heut an den hiesigen Magistrat Eingaben zum Zwecke der Einführung der elektrischen Beleuchtung in unserer Stadt gerichtet worden, welche demnächst zur Berathung gelangen werden. — Auf dem Dominium Borkau hiesigen Kreises versuchte der Vogt Hermann Weigt sich durch Erhängen das Leben zu nehmen. Sein Vorhaben wurde beobachtet und er alsbald wieder abgeschnitten. Der herbeigerufene Arzt brachte ihn auch wieder zum Bewußtsein, indessen gab er doch nach wenigen Stunden in Folge der Strangulationsversuche seinen Geist auf. — Die Offiziers-Aspiranten, welche die hiesige Kriegsschule besuchen, haben heut ihren Weihnachts-Urlaub angetreten, der bis zum 8. Januar k. J. währt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Darmstadt, 20. December. Der Großfürst und die Großfürstin Sergius, sowie der Großfürst Paul von Rußland sind heute zum Besuch des Prinzen und der Prinzessin Heinrich nach Kiel abgereist.

Wien, 20. Decbr. Heute Nachmittag fand im Stefansdome die feierliche Einsegnung der Leiche des Grafen Leo Thun statt. Der Kaiser, die Erzherzöge Albrecht und Rainer, der Herzog von Cumberland, der Erzbischof Ganglbauer, der Minister des Auswärtigen Graf Kalnoky, der Ministerpräsident Graf Taaffe und die übrigen Minister, der päpstliche Nuntius Galimberti, die Hof- und Staatswürdenträger, zahlreiche Mitglieder der Aristokratie und beider Häuser des Reichsrathes, der Rector der Universität Sueß und die Decane derselben wohnten der Feier bei.

Wien, 20. Dec. Die „Polit. Corresp." meldet aus Belgrad: Der Verfassungsausschuß stimmte dem Antrage des Führers der Radialen, das Capitel über die Vorrechte des Königs ohne Debatte anzunehmen, zu.

Rom, 20. Decbr. Kammer. Bei Berathung der Communal- und Provinzialreform beantragte Baccarini namentliche Abstimmung über den von Crispi bekämpften Antrag Delbalzos, betreffend die Wählbarkeit der Bürgermeister in den Hauptorten der Arrondissements. Der Antrag wurde abgelehnt. Die Kammer stimmte dem von Crispi genehmigten Antrage Nicoteras zu, den Bericht über den gestern vom Arbeitsminister vorgelegten Gesetzentwurf, betreffend die Vorkehrungen zur Verpflegung des Militärs beim Transport auf bereits im Betriebe befindliche Bahnen, und den Entwurf, betreffend die außerordentlichen Maßnahmen morgen zu berathen. Bei geheimer Abstimmung über die Communal- und Provinzialreform wurde die ganze Vorlage mit 187 gegen 83 Stimmen angenommen.

Paris, 20. Decbr. Die Kammer berieth die Recrutirungsvorlage und lehnte verschiedene vom Senate genehmigte Bestimmungen betreffend die Befreiung vom Militärdienst ab. Die Bureaux der drei republikanischen Gruppen des Senats beschlossen, die gestrige Rede Challemel Lacours auf ihre Kosten drucken und in ganz Frankreich vertheilen zu lassen. Heute fand die Arbeitseinstellung der Arbeiter bei dem Bau des Eiffelthurmes statt, welcher bereits 220 Meter hoch ist. Die Arbeiter verlangten eine Lohnerhöhung, welche abgelehnt wurde.

London, 20. December. Unterhaus. Fergusson erklärte, die der Regierung jüngst zugegangene Nachricht aus Samoa sei vom 10. September datirt. Damals schien das Resultat des Kampfes zwischen den Anhängern Tamasese's und Mataafa's zu Gunsten des Letzteren entschieden, der Consul blieb neutral, Tamasese werde als de facto Herrscher anerkannt. Es sei keine neue Anerkennung irgend eines anderen Herrschers erfolgt. Die Regierung könne jetzt kaum eine bestimmte Ansicht darüber ausdrücken, wer die vorherrschende Macht und das Uebergewicht behaupten wird. Lord Stanhope theilt eine weitere Depesche Grenfells mit. Er schätze den Verlust der Derwische auf 400 Mann, der Verlust der Engländer beträgt vier Mann, zwei Lieutenants, und mehrere Soldaten wurden leicht verwundet, der Verlust der Egypter beträgt 18 Mann, darunter 13 nur leicht verwundet. Die egyptischen Truppen schienen vollständig das Vertrauen Grenfells zu rechtfertigen.

London, 20. Decbr., Abends. Unterhaus. Berathung des Finanzgesetzes. Campbell beantragt, die zweite Lesung des Finanzgesetzes abzulehnen, bis eine genügendere Debatte über die Budgets für die Ministerien des Auswärtigen und der Colonien stattgefunden habe. Der Antrag wurde mit 83 gegen 49 Stimmen abgelehnt. Im Laufe der Debatte erklärte Goschen, die Operationen bei Suakin hätten die allgemeine Politik Englands bezüglich des Sudan nicht geändert; hinsichtlich Egyptens halte die Regierung an ihren wiederholt abgegebenen Erklärungen fest. Die jüngsten Ereignisse seien ermuthigend und zeigten, daß die egyptischen Truppen unter englischen Offizieren im Stande sind, den Derwischen im Felde zu begegnen. Die Bestrebungen Englands, eingeborene Streitkräfte zu errichten, die fähig sind, Egyptens Grenzen zu vertheidigen, seien somit nicht umsonst.

London, 20. Dec. Bei einem Frühstück in Scarborough zu Ehren Salisburys erklärte Letzterer, England wolle sich nicht wieder in den egyptischen Sandwüsten vergraben, aber so lange es der Khedive wünsche, sei England durch das Versprechen Gladstones gebunden, die Häfen des Rothen Meeres zu besetzen. Man könne also Suakin nicht aufgeben; namentlich nicht in dem Augenblick, wo es sich um die Unterdrückung des Sclavenhandels handle, über welchen der entscheidende Kampf gerade am Rothen Meere stattfinden würde. Auch müsse England seiner Verpflichtungen gegenüber dem Sultan gedenken, da es durch den Pariser Vertrag verpflichtet sei, die Integrität der Türkei zu erhalten.

Brüssel, 20. Decbr. Repräsentantenhaus. Im Laufe der Berathungen über den Gesetzentwurf, betreffend das Heerescontingent, erklärten Graf Oultremont und General Jacmart, daß sie demnächst bei der Kammer eine neue Vorlage über den persönlich abzuleistenden Militärdienst einbringen würden.

Haag, 20. Decbr. Einer Blättermeldung zufolge ist das Befinden des Königs ungünstiger. Er muß das Bett hüten.

Handels-Zeitung.

* **Zur Insolvenz Fr. Bex.** Aus Paris, 18. d. Mts., schreibt ein Correspondent der „Frkf. Ztg.": „Schon vor einigen Monaten hatten bei einer zufälligen Abwesenheit des Bex Gerüchte an der Börse circulirt, welche ihn als entflohen und zahlungsunfähig meldeten, diese Gerüchte wurden energisch dementirt, überdies nahm die Chambre Syndicale eine Untersuchung der Bücher vor und fand alles in Ordnung. Die Buchhaltung war in der That, wie sich jetzt herausstellt, so musterhaft geführt, dass sie alle seit vielen Jahren begangenen Unterschlagungen verdecken konnte. Diese reichen, wie es scheint, bis in die Zeit des jetzt verstorbenen Vorvorgängers von Bex zurück, umfassen also auch die ganze Periode der Geschäftsführung seines Vorgängers, des Agent de change Reumont; in die Angelegenheit verwickelt sind noch einige Angestellte, gegen welche allesammt der Staatsanwalt eingeschritten ist und die mit Ausnahme von Bex, der sich durch die Flucht dem Arm der Justiz entzog, verhaftet sind. Ueber die Höhe der Passiva schwanken die Angaben zwischen 6 und 8 Millionen Francs. Da die meisten Depots verschwunden sind, wird es einige Zeit dauern, bis der genaue Status festgestellt ist, von einem Activum ausser dem Werthe der Charge und der Caution (ca. 2 Millionen Francs) lässt sich somit kaum reden. Die Verluste betreffen besonders die Klientele der Agenten, welche bei ihm Effecten-Depots hinterlegt hatten. Nach aussen scheinen grosse Engagements nicht zu bestehen. Die Verluste an der Börse sollen, soweit blosse Differenzen im Spiele stehen, sehr vertheilt sein, dagegen haben einige der hiesigen Credit-Institute grosse Forderungen gegen den Agenten, welche aus Report-Operationen resultiren. Die Verluste sind deshalb so gross, weil einige jener Institute sich mit Auslieferung eines Gutscheins des Agenten begnügt haben, statt die Aushändigung der in Report genommenen Titres zu verlangen. Einige dieser Reports sollen seit mehreren Liquidationen laufen, ohne andere Garantie als den Gutschein, dessen Gegenwerth, die Effecten, natürlich verschwunden sind oder überhaupt niemals existirt haben. Ein einziges hiesiges Institut soll auf diese Weise einen Report von 63 000 Francs 3proc. französische Rente, d. i. circa 1 800 000 Fr. effectives Capital contrasignirt haben. Jetzt entsteht die wichtige Frage, ob die Corporation der Agents de change in solidarischer Weise, wie sie dies manchmal gethan, für die Verluste aufkommen wird. Soweit sich bis jetzt darüber urtheilen lässt, soll eine Unterscheidung zwischen den mit den berufsmässigen Obliegenheiten der Agenten (faits de charge) zusammenhängenden Operationen und den nicht dahin gehörigen gemacht werden. Für die ersteren würde die Corporation aufkommen, nicht so für die letzteren. Jene Operationen sind durch das Gesetz genau präcisirt, sie schliessen die mit der Erhebung und Ablieferung von Effecten verknüpften Transactionen ein, beziehen sich jedoch nicht auf die Aufbewahrung von Titres für Dritte, wozu der Agent in keiner Weise verpflichtet ist und worüber gewöhnlich sogar gar kein Depotschein ausgestellt wird, dasselbe gilt auch von dem dem Institute gegebenen „Bon" oder Gutschein, welcher nur die Ablieferung der Effecten erleichtern sollte, nicht aber auf eine längere Dauer als Garantie zu dienen hatte. Wenn die betreffenden Reporteurs nicht rechtzeitig auf Aushändigung der reportirten Titres bestanden haben, so gaben sie damit dem Agenten einen Beweis hohen Vertrauens, aber dies geschah auf ihre Rechnung und Gefahr. Ob schliesslich die Corporation nicht doch im Interesse ihres Menopols weitgehende Concessionen machen wird, lässt sich nicht unbedingt verneinen, obschon freilich ein Monopol, welches eine solche Verantwortlichkeit aufbürdet, die jetzt zweimal in zwei Jahren (das letzte Mal bei Vuaflart) zur Geltung kommt, kein beneidenswerthes Privileg bildet". — Inzwischen ist Bex nach einer Meldung der „Köln. Ztg." in Zürich verhaftet worden.

Concurs-Eröffnungen.

A. Vassel in Berlin und W. Günther sen. in Bernau. — Firma L. Hirsch in Briesen. — Gastwirth Theodor Zimmermann in Duisburg. — Specereiwaarenhändler Carl Gansow in Elberfeld. — Spengler Georg Vielwerth in Kirchenthumbach. — Pferdehändler Chain Behr in Halle a. S. — Wirth Karl Hagmann in Sontheim. — Franz Paul Grabmeier, Apotheker in Kösching. — Bäcker August Schmelzer in Reudnitz. — Christiane Grunert in Leipzig. — Nachlass des Maurermeisters Adam Roth in Lüdenscheid. — Nachlass des Ortsrichters Wilhelm Albrecht in Tollwitz. — Oekonom und Handelsmann Karl Krauss in Meierhof. — Buchbinder Wilhelm Rupp in St. Johann. — Schneidemühlenbesitzer Max August Richter in Schandau. — Louis Staudacher, Wirth, Johannes Maurer, Wirth, beide in Tübingen. — Nachlass des Kaufmanns F. W. Zimmermann in Eckenhagen. — Kaufhändlerin Maria Ammon, geb. Hill, in Zinten.

Schlesien: Nachlass des Kaufmanns Ernst August König in Reichenbach i. Schl., Verwalter Kaufmann Gustav v. Einem, Anmeldefrist 15. Januar 1889. — August Bürgel in Liebau, Verwalter Kaufmann Paul Heinzel, Anmeldefrist 31. Januar 1889.

Ausweise.

Paris, 20. Decbr. [Bankausweis.] Guthaben des Staatsschatzes 278 721 000, Abnahme 10 842 000, Gesammt-Vorschüsse 279 000 000, Zunahme 4 639 000, Zins- u. Discont-Erträgnisse 13 806 000, Zun. 611 000 Francs.

London, 20. Decbr. [Bankausweis.] Regierungssicherheiten 13 861 000, Abn. 143 000. Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven 39⅞ gegen 40⅜ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 170 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 19 Millionen.

Breslau. Wasserstand.

20. Decbr. O.-P. 5 m — cm. M.-P. 3 m 76 cm. U.-P. — m — cm. unt. 0.
21. Decbr. O.-P. 4 m 96 cm. M.-P. 3 m 64 cm. U.-P. — m 4 cm. unt. 0.
Eisstand.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 21. Decbr., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,40—17,70—18,20 Mk., gelber 16,30—17,20—18,10 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogramm 14,90—15,20—15,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 13,40—14,50, weisse 15,00—16,00 Mark.

Hafer mehr beachtet, per 100 Klgr. 13,10—13,30—13,70 Mark.

Mais in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mk.

Erbsen mehr angeboten, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—16,50 Mark. Victoria 16,00—17,00—19,00 Mark.

Bohnen schwache Kauflust, per 100 Kilogr. 18,00—18,50—19,00 M.

Lupinen ohne Aenderung, per 100 Kilogramm gelbe 6,60—7,50 bis 9,70 Mark, blaue 6,20—7,00—8,10 Mark.

Wicken in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 11,00—11,50—12,50 Mk

Oelsaaten in matter Stimmung.

Schlaglein in matter Stimmung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	20	25	19	25	17	50
Winterraps	27	80	26	80	26	30
Winterrübsen	27	—	26	—	24	—
Sommerrübsen	27	30	26	30	24	80

Rapskuchen unverändert, per 50 Kilogramm schles. 8—8,25 Mk. fremder 7—7,25 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung per 50 Kilogr. schles. 8,25—8,75 M. fremder 7,70—8,20 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother blieb ruhig, 30—40—50—57 Mk., weisser matt, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 30—35—45—65 M.

Tannenklee matter, 48—50—52—56 Mark.

Thymothee fest, 24—26—28—30 Mk.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,50—4,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 34,00—36,00 Mark.

Berlin, 20. Decbr. [Producten-Bericht.] Weizen loco behauptet, Termine etwas fester. Gek.: 400 To. — Roggen loco in feiner Waare mehr beachtet, Termine besser, schliessen abgeschwächt. Gek.: 500 To. — Hafer loco matter, Termine fester. Gek.: 400 To. — Roggenmehl fester. — Rüböl matt. — Spiritus matter. Gek.: (50er) 40000 Liter, (70er) 190000 Liter.

Weizen loco 174—200 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, December 177½—177¾—177½ M. bez., April-Mai 204½—204¾ bis 204½ M. bez., Mai-Juni —,— M. bez. — Roggen loco 149—160 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, klamm. inländ. 153—154 M. ab Boden bez., guter inländ. 155—156 M. ab Bahn bez., December 151½ bis 152½—152¼ M. bez., April-Mai 157—157¼—156¾ M. bez., Mai-Juni 157½—157¾—157¼ M. bez., Juni-Juli —,— M. bez. — Mais loco 133—146 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., Decbr.-Jan. 132 M., April-Mai 125½ M. — Gerste loco 131 bis 198 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 133 bis 164 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preuss. 136 bis 144 M., mittel und gut schlesischer 136—145 M., pomm., uckermärk. und mecklenburg. 136—144 M., fein preuss., schlesischer und pommerscher 151 bis 158 Mark ab Bahn bez., russischer 140 M. frei Wagen bez., December 139—139½ M. bez., April-Mai 140—140¼—140 M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 158—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 138—152 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,75 bis 24,50 M., Nr. 0: 22,50—20,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 23,25 bis 22,25 M., Nr. 0 u. 1: 21,75—21,00 M., December und December-Januar 21,70 M. bez., April-Mai 22,15 M. bez., Juni-Juli 22,45 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 60 Mark, Decbr. 60,5 Mark bez., April-Mai 59,5—59,4 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 52,8 M. bez., December und December-Januar 52,4 M. bez., April-Mai 54,3—54—54,2 Mark bez., Mai-Juni 54,8—54,5—54,6 Mark bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33,7 M. bez., Decbr. und December-Januar 33,2—33 Mark bez., April-Mai 34,8 bis bis 34,7—34,8 M. bez., Mai-Juni 35,2—35,1 M. bez., August-September 36,9 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 27,00 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 26,50 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 177¾ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 152¼ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 139½ Mark per 1000 Kilo, für Spiritus (50er) auf 52,4 M. per 100 Ltr.-Procent, für Spiritus (70er) auf 33 M. per 100 Ltr.-Procent.

Hamburg, 20. December. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per December 20½ Br., 20¼ Gd., per Decbr.-Januar 20½ Br., 20¼ Gd., per Januar-Februar 20¾ Br., 20½ Gd., per Februar-März 21¼ Br., 21 Gd., per April-Mai 22 Br., 21⅝ Gd., per Mai-Juni — Br., — Gd. — Tendenz: Matt.

W. T. B. **Bradford,** 20. Decbr. Wolle fest, aber sehr ruhig, Garne fest, unverändert. Stoffe fest und belebt.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 20. Decbr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 45, 60. 4% priv. türk. Obligationen 416, 25. Banque ottomane 526, 25. Banque de Paris 872, 50. Banque d'escompte 525, —. Credit foncier 1365, —. Credit mobilier 445, —. Panama-Kanal-Actien 113, 75. 5% Panama-Kanal-Obligationen 124, —. Rio Tinto 633, 75. Suezkanal-Actien 2192, 50. Wechsel auf deutsche Plätze 123 1/16. Wechsel auf London kurz 25, 34. 3% Rente 82, 60. 4% unific. Egypter 413, 75. 4% Spanier äussere Anleihe 73. Meridional-Actien 768, 75. Cheques auf London 25, 36. Fest.

Paris, 20. Decbr., Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 82, 70. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 96, 67. 4proc. Ungar. Goldrente 86¾. Türken 1865 —, —. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 73, 03. Neue Egypter 414, 06. Banque ottomane 526, 87. Lombarden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 633, —. Panama 113, —. Fest.

London, 20. Decbr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 72¼. 5% priv. Egypter 100½. 4% unif. Egypter 81¼. 3% garant. Egypter 100. Convertirte Mexikaner 39⅞. 6% consol. Mexikaner 91¼. Ottomanbank 10⅞. Suezactien 86¼. Canada Pacific 53. Englische 2¾% Consols 96 13/16. Silber —. Platzdiscont 4⅜%. 4¼% egypt. Tributanlehen 81½. De Beers Actien neue 14½. Fest.

Frankfurt a. M., 20. Decbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 371. Pariser Wechsel 80, 375. Wiener Wechsel 167, 55. Reichsanleihe 108, 10. Oesterr.

Silberrente 68, 90. Oest. Papierrente 68, 50. 5% Papierrente 81. 50. 4% Goldrente 92, —. 1860er Loose 117. 50. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 85, 10. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 94, 90. 1880er Russen 86, 20. II. Orient-Anleihe 61, 50. III. Orient-Anleihe 62, 10. 4% Spanier 72. 40. Unific. Egypter 82, 20. Conv. Türken 14, 70. 3% Portug. Staatsanleihe 64, 40. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 101, 40. 5% serb. Rente 81, 60. Serb. Tabaksrente 83. 10. 5 1/2% Chinesische Anleihe — —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 89, 40. Böhmische Westbahn 262. Central-Pacific 110, 60. Franzosen 211 3/4. Galizier 171 7/8. Gotthardbahn 127, 70. Hessische Ludwigsbahn 106. 50. Lombarden 80 7/8. Lübeck-Büchener 169, 50. Nordwestbahn 140. Unterelbische Prioritäts-Actien 99, 30. Credit-Actien 255. Darmstädter Bank 156, 50. Mitteld. Creditbank 103, 20. Reichsbank 134. 70. Disconto-Commandit 218, 40. Dresdener Bank 138, 90. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 120, —. 4% griechische Monopol-Anleihe 72, 95. 4 1/2% Portugiesen 95, 50. Siemens Glasindustrie 160, 50. Still.

Ludwig Wessel Actien-Gesellschaft für Porzellan- und Steingutfabrikation 136, —. Duxer —.

Privatdiscont 4%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 255 3/4. Franzosen 211 7/8. Galizier 171 1/2. Lombarden 81. Egypter 82, 40. Disc.-Commandit 219, 40. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. 4 7/8 ungarische Goldrente —, —.

Hamburg, 20. Decbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107 15/16. Silberrente 68 13/16. Oesterr. Goldrente 92. Ungar. 4% Goldrente 85 1/4. 1860er Loose 117 1/4. Italienische Rente 95 1/4. Credit-Actien 256 1/4. Franzosen 529 1/2. Lombarden 202 1/2. 1877er Russen 100. 1880er Russen 84 3/4. 1883er Russen 110. 1884er Russen 95 1/8. II. Orient-Anleihe 59 1/4. III. Orient-Anleihe 60. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 167 3/4. Disc.-Commandit 219 5/8. H. Commerz-Bank 131. Nationalbank für Deutschland 127 3/4. Nordd. Bank 173 5/8. Gotthardbahn 127 1/2. Lübeck-Büchener Eisenbahn 169. Marienb.-Mlawka 90. Mecklenburger Fr.-Fr. 150 3/4. Ostpr. Südbahn 117. Unterelbische Pr.-A. 100. Laurahütte 128. Nordd. Jute-Spinnerei 154. Privatdiscont 3 7/8%. Fest.

Amsterdam, 20. Decbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 67 1/2, do. Februar-August verzl. 67 1/8. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 67 1/2, do. April-October verzl. —. Oesterr. Goldrente —, —. 4% ungar. Goldrente 84. 5% Russen von 1877 101 1/4. Russ. grosse Eisenbahnen 117 1/4. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 58 3/8. Conv. Türken 14 3/4. 5 1/2% holländ. Anleihe 101 1/4. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 104 1/2. Marknoten 59, 30. Russische Zollcoupons 192. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel 97. —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 20. Decbr., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 1/4. Wechsel auf London 4, 84 1/2. Cable transfers 4, 89 1/2. Wechsel auf Paris 5, 21 7/8. 4% fund. Anleihe 1877 128 1/8. Erie-Bahn 26 1/8. Newyork-Centralb. 107 1/8. Chicago-North-Western-Bahn 105 1/4. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9 3/4. Baumwolle in New-Orleans 9 3/8. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 30. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7. 20. Rohes Petroleum 6, 65. Pipe line Certificats 93. Mehl 3, 50. Rother Winterweizen loco 105 1/4. Weizen per Novbr. 103, per Decbr. 103 3/4, per Mai 109 1/2. Mais (old mixed) 49. Zucker (Fair refining muscovados) 5 1/4. Kaffee Rio 16 3/4. Schmalz (Marke Wilcox) 9, —, do. Fairbanks 9, —, do. Rothe & Brothers 9, —. Kupfer —, —. Getreidefracht 3 3/4.

Petersburg, 20. Decbr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 98, 25, russ. II. Orientanleihe 97 3/4, do. III. Orientanleihe 97 1/2, do. Anleihe von 1884 150, do. Bank für auswärtigen Handel 218, Petersburger Disconto-Bank 621, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 466, Russische 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 142 1/4, Grosse russ. Eisenbahn 241, Kurs-Kiew-Actien 341 1/2.

Liverpool, 20. Decbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 25000 B.

Liverpool, 20. Decbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner stetig, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: December 5 19/64 Käuferpreis, December-Januar 5 9/32 do., Juli-August 5 13/32 do., August-Septbr. 5 13/32 d. Werth.

Liverpool, 20. Decbr., Nachmittags. Officielle Notirungen. Upland good ordinary —, Upland low middling —, Upland middling —, Amerikaner good ordinary 4 7/8, do. low middling 5 1/8, do. middl. 5 3/8, do. middling fair 6, Ceara fair 6, Ceara good fair 6 1/4, Pernam fair 6, Pernam good fair 6 5/16, Bahia fair —, Maceio fair —, Maranham fair 6 3/16, Egyptian brown fair 7 1/8, Egyptian brown good fair 7 1/2, Egyptian brown good 7 3/4, Egyptian white fair 6 5/8, Egyptian white good fair 6 7/8, Egyptian white good 7 1/8, M. G. Broach good 5 1/16, M. G. Broach fine 5 1/2, Dhollerah fair 4 5/16, Dhollerah good fair 4 5/8, Dhollerah good 4 7/8, Dhollerah fine 5 3/16, Oomra fair 4 1/4, Oomra good fair 4 9/16, Oomra good 4 13/16, Oomra fine 5 1/8, Scinde good fair 3 7/8, Bengal good fair —, Bengal good 4 5/16, Bengal fine 4 11/16, Tinnevelly good fair 4 13/16, Western good fair 4 5/16, Western good 4 9/16, Peru vough fair 6 5/8, Peru vough good fair 7 5/16, Peru vough good 7 7/16, Peru smouth fair 6, Peru smouth good fair 6 3/16, Peru moderat. rough fair 6 9/16, Peru moderat. good fair 6 13/16, Peru moderat. good 7 1/16.

Wien, 20. Decbr. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 19 Gd., 8, 24 Br., per Mai-Juni 8, 35 Gd., 8, 40 Br. Roggen per Frühjahr 6, 38 Gd., 6, 43 Br., per Mai-Juni 6, 48 Gd., 6, 53 Br. Mais per Mai-Juni 5, 44 Gd., 5, 49 Br., per Juni-Juli 5, 50 Gd., 5, 55 Br. Hafer per Frühjahr 6, 05 Gd., 6, 10 Br., per Mai-Juni 6, 15 Gd., 6, 20 Br.

Pest, 20. Decbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Frühjahr 7, 81 Gd., 7, 83 Br. Hafer per Frühjahr 5, 59 Gd., 5, 61 Br. Mais per Mai-Juni 5, 14 Gd., 5, 16 Br. — Wetter: Bewölkt.

Paris, 20. Decbr., Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per December 26, 00, per Januar 26, 30, per Januar-April 26, 80, per März-Juni 27, 40. Mehl ruhig, per December 60, 25, per Januar 60, 75, per Januar-April 61, 25, per März-Juni 61, 75. Rüböl ruhig, per December 74, 75, per Januar 74, 50, per Januar-April 73, 75, per März-Juni 69, 25. Spiritus ruhig, per December 41, 25, per Januar 41, 50, per Januar-April 41, 75, per Mai-Aug. 43, 00.

London, 20. Decbr. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. Wetter: Milde.

London, 20. Decbr. Chili-Kupfer 77 1/2, pr. 3 Monat 78.

Amsterdam, 20. Decbr., Nachm. Bancazinn 58 3/4.

Antwerpen, 20. Decbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer schwach. Gerste unverändert.

Antwerpen, 20. Decbr., Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss. loco 20 1/8 bez. u. Br., per Decbr. 20 Br., per Januar 20 Br., per Januar-März 19 1/2 Br. Ruhig.

Hamburg, 20. Decbr., Nachm. Petroleum behauptet, Standard white loco 7, 90 Br., 7, 75 Gd., pr. Jan.-März 7, 70 Br. — Wetter: Nebel.

Bremen, 20. Decbr. Petroleum (Schlussbericht) fest. Standard white loco 7, 70 bez.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

December 20., 21.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 0°,4	— 2°,3	— 1°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	747,5	747.2	745,8
Dunstdruck (mm)	4,4	3,9	4,0
Dunstsättigung (pCt.)	92	100	100
Wind (0—6)	still.	still.	still.
Wetter	bezogen.	bezogen.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Neblig.

Courszettel der Berliner Börse vom 20. December 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 19.	Cours vom 20.
20 Frcs.-Stücke	16,14 G	16,13 bz
Imperials	16,75 G	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,39 bz	20,365 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	167,50 bz	167,50 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	207,00 bz	207,45 bz
Russ. Zollcoupons	324,00 bz	324,30 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,25 bzG	108,00 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	103,00 bz	103,00 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	107,80 bzG	107,80 G
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	103,40 bz	103,40 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,25 bz	103,00 G
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	101,10 bz	101,00 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,70 bzG	104,60 B
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	102,00 B	102,00 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,40 G	104,40 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,20 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,80 bzG	100,90 B
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	101,50 B	101,60 bzB
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,40 B	101,40 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,70 G	104,70 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,80 G	104,90 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	91,60 bz	91,70 bz
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	101,90 B	101,80 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,60 G	93,70 B

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	100,00 bzB	100,00 B
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	99,80 G	99,80 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	95,75 G	95,75 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,75 G	109,80 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,70 bz	102,70 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,70 bz	102,70 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bz	103,00 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,00 bz	99,00 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	105,00 G	105,00 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	103,75 G	104,00 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 G
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	108,00 G	107,75 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104,25 B	104,25 B
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	102,00 B	102,00 B
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99,00 bzG	98,40 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 bz	113,00 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,00 G	108,00 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,00 G	108,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	115,40 G	115,40 G
dto. dto.	4	vsch.	102,90 bzG	102,90 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	112,75 B	112,75 B
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	112,25 bz	112,10 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzB	102,20 bzB
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,70 B	99,70 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,50 G	111,50 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch.	99,40 bzG	99,40 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	99,25 G	99,25 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	105,00 G	104,75 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	111,50 G	111,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,10 B
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,00 G	100,20 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	93,70 B	93,70 G
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	93,70 bz	93,50 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	93,40 bzB	93,70 bzG
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	113,25 bzG	— —
Egypter	4	1/5 1/11	82,25 G	82,50 B
dto. Tribut-Anleihe	4 1/4	10/4 u. 10	82,50 bzB	82,50 bzG
dto.	4 1/2	[illegible]/6 u. 12	94,80 G	94,80 G
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,00 bz	95,10 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	91,60 bz	91,50 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,00 B	92,10 bzB
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	68,40 bz	— —
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	68,90 bzB	69,00 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,40 bz	60,50 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	54,75 G	55,00 B
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	106,50 G	106,50 G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,10 bz	94,20 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,60 bz	101,60 B
Russ. Anl. von 1877 (gar.)	5	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
dto. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	86,25 bzG	86,20 ebz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113,20 bzG	113,20 bzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	— —	99,75 bz
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	— —	— —
dto. Goldr. dto. dto.	5	1/1 1/7	91,10 G	91,30 bzB
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	62,50 bz	62,50 bzB
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	61,80 bz	61,80 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	62,30 bz	62,30 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	53,00 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	88,60 bzG	89,00 bzG
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	90,75 B	91,00 bzB
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/70	77,10 bz	77,40 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	88,75 bz	88,60 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	87,60 bzG	87,70 bzG
dto. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	103,70 G	103,60 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	83,30 bzG	83,25 bzG
Serb. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	84,75 bzG	84,75 bzG
dto. dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	81,00 bzG	81,25 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	9282,10 bz	92,00 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	— —	14,60 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	85,00 bzG	85,20 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	77,80 bzG	78,10 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,80 G	100,95 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,60 B	138,90 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140,00 bz	140,70 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	37,00 B	37,10 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	101,30 B	101,30 B
Bukarester Loose	—	—	48,00 B	48,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	136,10 G	136,10 bzG
Dessauer St-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	137,30 bz	136,75 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,90 bz	53,00 bzB
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	106,75 B	107,00 bzB
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	104,00 bz	104,50 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	135,60 B	138,50 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	320,00 B	320,00 bzG
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	141,25 G	140,75 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,10 bz	17,30 ebzB
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	126,80 G	126,80 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,80 bz	25,60 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	315,50 bz	317,90 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	117,40 bz	117,55 bz
dto. dto. von 1864	—	—	291,60 G	291,60 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	136,40 B	136,10 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	168,05 G	168,10 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	102,60 bz	102,90 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	173,50 bz	173,60 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	154,75 bz	155,50 G
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	72,00 G	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	38,40 bz	38,20 bz
Ungarische Loose	—	—	225,00 bzG	225,00 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Breslau-Warschau	1 1/2	1,40	1/1	55,00 bzG	55,60 G
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	115,30 G	115,20 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	112,00 G	112,30 G
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	118,25 bzG	118,50 ebzG
Saalbahn	3 1/2	5	1/1	106,60 bzG	106,70 G
Weimar-Gera	2 5/8	2	1/1	87,00 bzG	87,10 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Aachen-Mastricht	1 7/8	1 7/8	1/1	54,10 G	54,75 bz
Dortmund-Enschede	2 1/2	2 3/4	1/1	87,75 bzG	87,70 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	32,10 bzG	32,00 B
Frankf. Güter-Eisenb.	6	6 1/4	1/1	113,00 bzG	113,30 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	233,50 bzG	234,25 G
Lübeck-Büchen	7	7 1/4	1/1	169,40 bz	169,30 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3 1/2	4 1/6	1/1	106,40 bz	106,50 bzB
Marienb.-Mlawka	1/4	1	1/1	88,60 bzG	89,25 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	151,00 bz	150,50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,50 G	102,70 bzG
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	65,25 G	64,50 G
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	116,75 bzG	116,75 bzG
Weimar-Gera	0	0	1/1	19,50 bzG	19,50 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Böhm. Westbahn	6 3/4	7 1/2	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	9	7 1/2	1/1	181,00 bz	180,00 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	86,40 B	86,60 bz
Gotthardbahn	3 1/2	5	1/1	127,20 bz	127,50 G
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	91,75 bzG	92,00 bzG
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	60,20 bz	— —
Kronpr.-Rudolfbahn	4 3/4	4 3/4	1/1	80,75 bzG	80,70 ebzB
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	87,10 bz	87,20 ebzB
Meridional-Actien	6 4/5	7 1/5	1/1 1/7	152,00 bzG	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5 1/2	5 4/5	1/7	— —	120,80 ebzG
Mosko-Brest	3	3	1/1	61,00 G	61,05 G
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	3 1/2	1/1	— —	106,80 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	69,20 G	— —
dto. (Elbthalbahn).	3 1/2	3 1/2	1/1	83,50 bz	83,50 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1/5	2/5	1/5	40,90 bz	41,25 bz
Raab-Oedenburg	1/2	1/2	1/1	26,75 bz	26,75 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	64,00 bz	64,25 bz
Russ. Staatsbahn	5	7,48	1/1 1/7	123,50 ebzG	123,75 bz
Russ. Südwestbahn	5	5	1/1	67,50 G	68,00 bz
SchweizerCentralbh.	4 1/2	5	1/1	121,00 bz	121,10 bzB
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	— —	97,80 bzG
dto. Unionbahn.	2 1/2	2 1/2	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	29,30 bzG	29,10 bzG
Westsicil. Eisenbahn	4 3/5	4	1/1	74,50 bz	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	179,50 G	179,25 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	103,30 G	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	— —	103,70 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,60 G	103,70 bzG
dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	103,60 G	103,70 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	105,50 G	105,75 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,60 G	— —
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	— —	103,75 B
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	3 1/2	1/4 1/1	101,00 G	101,25 G
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	103,60 G	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	— —	103,50 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	103,60 G	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	103,40 G
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	104,00 B	— —
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	103,40 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,25 bzG	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	104,00 G	103,70 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,50 bzB	103,40 B
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59,40 bzG	59,50 bzB
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	88,10 bz	88,40 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,90 G	— —
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,20 B	102,30 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	83,10 B	83,10 G
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	84,70 bzG	84,70 bzG
dto. Gold-Prioritäten.	5	1/1 1/7	101,75 G	101,70 bz
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	76,60 bzB	76,50 bzB
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,20 G	67,25 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	72,70 bz	72,30 ebzG
Mährisch-Schlesische	fr.	—	59,30 bzG	59,90 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82,90 bz	83,00 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	79,20 bz	79,10 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,25 G	101,40 bzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	88,70 B	88,75 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	87,75 B	87,60 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	85,80 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	59,90 bzG	59,75 G
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	104,00 bzG	103,60 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,30 bzG	96,20 bzB
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	82,20 bz	82,40 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,50 G	101,90 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	82,20 G	82,40 bzG
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,40 bz	100,25 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	90,70 bz	90,00 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	95,00 bz	94,90 G
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	98,90 bz	99,10 G
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	88,90 bzG	89,20 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	86,25 bzG	86,40 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	90,10 bzG	90,20 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	94,50 bzB	94,50 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,50 bzG	81,40 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	95,00 bz	95,30 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,00 G	101,20 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,00 B	101,00 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,00 B	101,00 B
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,50 B	103,20 bzB
Wladikawkas	4	1/1 1/7	79,70 bzG	79,80 bz
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	66,20 bz	66,10 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	82,70 bz	82,60 bz
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	63,00 B	63,10 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	105,40 G	105,50 bz
Central-Pacific	6	1/1 1/7	110,60 G	110,50 bz
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	89,25 G	89,20 bzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	112,20 G	112,20 G
Oregon Railway u. Nav.Cmp.	5	1/6 1/12	101,05 bzG	101,10 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	109,50 G	109,60 bz
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	88,80 bzG	88,80 bzG
St. Louis u St. Francisco	6	1/1 1/7	112,50 G	112,75 bzB
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	99,70 G	99,75 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,75 B	113,75 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	108,00 bzB	108,00 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	95,50 ebzB	95,40 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	73,50 G	73,75 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6 1/4	4	1/1	— —	78,50 bz
Berliner Kassenver.	4 1/4	5	1/1	124,50 bz	195,00 bzB
dto. Handelsges.	9	9	1/1	170,40 bz	170,50 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4 1/2	4 3/4	1/1	99,40 bz	99,50 bzB
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	111,10 bzG	111,50 bzG
dto. Wechslerbk.	5 1/2	4 1/2	1/1	103,60 bzG	103,75 bzG
Darmstädter Bank	7	7	1/1	156,90 bz	156,75 bz
Dessauer Credit	8	9	1/1	177,00 bzG	176,50 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	167,90 bz	168,00 bzB
dto. Genossensch.	6 2/3	7	1/1	133,00 bz	133,00 B
dto. Hypthbk. 60%	5	5 1/2	1/1	110,00 G	110,25 G
Disconto-Command.	10	10	1/1	218,90 bz	218,75 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	140,50 bzG	140,60 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	72,70 bzG	72,75 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	87,25 bzG	87,40 bz
Hannoversche Bank	5	5	1/1	114,40 G	114,50 B
Internationale Bank	—	—	1/1	116,10 bzG	116,00 bzG
Leipziger Credit	8 1/2	9	1/1	193,10 bzG	194,80 bzG
dto. Disconto	5 1/2	0	1/1	9,90 G	9,90 G
Luxemburger Bank	7 1/5	6 1/2	1/1	139,10 G	139,10 G
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	— —	— —
Meininger Creditb.	5	4 1/2	1/1	102,70 bzG	102,60 ebzB
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	127,25 bzG	127,75 bzB
Norddeutsche Bank	7	8 1/2	1/1	173,25 bz	174,00 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	67,50 B	67,50 bzG
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	32,00 G	33,70 bz
Pos. Provinz.-Bank	5 1/4	5 1/2	1/1	116,10 G	116,10 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5 1/2	6	1/1	118,50 bzG	118,50 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	142,90 bz	142,90 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7 2/5	1/1	109,30 G	109,50 bzB
dto. Hypth.-Act.-B.	5 1/2	6	1/1	113,00 G	113,00 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	595,00 bzG	598,00 bzG
Reichsbank	5,29	6 1/5	1/1 1/7	134,90 bz	135,50 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	51,75 G	52,00 B
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	110,80 G	110,80 G
Schles. Bankverein	5 1/2	6	1/1	126,40 bzG	126,50 G
Weimarische Bank	0	0	1/1	101,60 bz	101,60 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Allg. Elektr. (Edison)	4	7	1/10	185,10 bzG	184,75 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	11 1/4	12	1/1	265,90 bz	265,75 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	5	1/7	108,60 G	108,50 bzB
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	112,25 bzB	112,25 bzG
Bismarckhütte	6	10	1/7	171,50 G	173,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	9	1/7	186,10 bzB	187,60 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	0	1/10	68,60 G	68,60 G
dto. Oelfabrik	4	5 1/2	1/6	88,25 bzG	88,50 bzG
dto. Strassenbahn.	5 1/2	6	1/1	139,10 G	139,10 G
dto. Wagenbau-G.	4 1/2	5	1/1	177,75 G	179,10 bzG
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	60,75 bzG	61,00 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	1/3	2	1/7	89,00 bzG	89,50 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	91,25 bz	92,50 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	8	14	1/9	143,00 bzG	134,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53 1/3	55	1/10	— —	731,00 bz
Giesel, Cementfabr.	—	10 1/2	1/1	163,50 B	163,90 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4 1/2	8 2/3	1/7	173,60 bzG	174,10 bzG
Gruson-Werk	7 1/2	12	1/7	285,00 bzG	284,75 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	166,10 bzG	167,00 G
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	37,80 bz	37,80 bz
Kramsta Schles. L.	4 1/2	6 1/8	1/9	132,00 B	131,75 bzG
Lauchhammer conv.	5	7	1/7	126,90 bz	127,60 bzG
Laurahütte	1/2	5 1/2	1/7	127,90 bz	127,80 bz
Nordd. Lloyd	7	5	1/1	144,20 bzG	144,85 bz
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	147,00 bzG	147,50 G
dto. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	107,00 bzG	107,75 bzG
dto. Eisen-Ind.	—	10	—	194,75 bzG	195,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	—	1/7	148,25 bzG	150,00 bzG
Oppelner Cement	2	2 1/2	1/1	124,90 bz	— —
Posener Sprit-A.-G.	10	9 1/2	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	0	7	1/7	120,10 G	120,10 G
Schering	20	24	1/1	412,50 bzG	410,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	—	1/1	139,00 bzG	139,25 G
dto. Gas-A.-G.	6 2/3	6	1/1	112,00 bz	— —
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	35,60 G	35,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	7	11 1/2	1/1	238,00 bz	237,90 bzB
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	6 1/2	1/1	147,00 bzG	147,00 bzG
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6 1/2	6 1/2	1/1	146,90 bzG	147,00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	7	15	1/10	216,00 bzG	216,25 G
Schwartzkopff	35	12 1/2	1/7	306,00 bz	306,90 bz
Tarnowitzer St. Pr.	0	3 1/8	1/1	95,40 bzB	94,75 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	6 2/3	7	1/10	122,50 G	122,60 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	31 2/3	1/1	2060 G	2075 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,00 bzG	— —
Laurahütte 4 1/2%	100	1/1 1/7	103,60 G	103,60 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,50 bzG	105,30 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	115,00 B	114,90 G
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,20 G	102,10 bzG

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 19.	Cours vom 20.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2 1/2	— —	168,45 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	— —	167,90 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	5	— —	80,35 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	5	— —	20,375 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	5	— —	20,195 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	4 1/2	— —	80,40 bz
New-York vista.	5	— —	416,00 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	6	205,75 bz	206,00 bz
dto. dto. 3 M.	6	203,10 bz	203,25 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4 1/2	167,25 bz	167,10 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4 1/2	166,10 bz	166,20 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5 1/2	— —	79,40 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,25 B
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	206,25 bz	206,70 bz

Reichsbank 4 1/2%. — Lombard 5 1/2%.
Privatdiscont 3 7/8% G.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Decbr.	Per Januar.
Ungar. 4% Goldrente	85 1/4	— —
Russische Anl. 1880	86 1/2	— —
dto. dto. 1884	99 3/4	— —
Disconto-Command.	219 5/8	— —
Dortmunder Union	89 7/8	— —
Laurahütte	128 3/8	— —
Oesterr. Credit	161 1/8	— —
Franzosen	106 7/8	— —
Lombarden	41	— —
Russische Noten	207 1/4	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.